

BERLIN N. W., den

15. Dec. 77

10 Marienstrasse.

Hochgeachteter Herr! Dem geehrten Buchhändler
der Herren Lenschow, Lubusky und Kasner
kann ich nur dankbar sein, daß derselbe
mein Verlangen nach Ihrer Bilde Ihnen geig.
ten. So wird das gewünschte am Besten
erreicht und Ihre Freunde werden mich wieder
dankbar sein können, daß mein Wunsch den
Anstoß gab. Mein Wunsch ist kein über-
flächlicher oder über ein gewohnheitsgemäßer,
er entspringt natürlich aus der besten Ihrer
Arbeiten und Ihrer Briefe und ich habe das
Begehren nicht unterdrücken können mit dem
Abbild das Bild zu vergleichen, welches aus
Ihrer geschriebenen Person entstand, in mir
sich bildete. Mit den Differenzen zwischen
beiden Bildern werde ich mich zu befähigen
haben. —





In diesen Tagen ist der Druck Ihrer Novellen
der berühmten (ehemaligen Maendchen) jetzt
Gronau'schen Druckerei hier (Lichow Straße 9)
Berlin W.) übergeben; wir können demnach
den ersten Correcturbogen erwarten und werden
denselben an Herrn Rosner senden dem Sie
vielleicht Anweisung geben, ^{wozu} woanders Sie nicht
mehr trifft, wohin er denselben ferner nachzu-
senden habe. Vielleicht kann es mit dem weiteren
eben so gehalten werden, wenn Sie nicht einen
dauernden Aufenthalt an einem Orte nehmen,
wozu das Gehalt der Correctur allein ja nicht
zu d. nöthigen brauchte. Mit angelegent-
licher Empfehlung zeichne ich hochachtungsvoll
und ergebent

H. Herz